

Jagd

ist eine Nebenform menschlicher Geisteskrankheit

(Prof. Dr. Theodor Heuss, 1. Präsident der Bundesrepublik Deutschland)

»Die wirkliche Jagd ist ohne vorsätzliche Tötung nicht zu haben. Leidenschaftlich Jagende wollen töten. Jagd ohne Mord ist ein Begriff, der sich selber aufhebt... Und weil es sich bei der Jagd um Leidenschaft, Gier, Wollust handelt - um ein Fieber eben -, geht es ... um sex and crime, um sexuelle Lust und Verbrechen jeder Art, um Mord und Lustmord.«

Dies schreibt der Neurologe und mehrfach ausgezeichnete Psychoanalytiker und Schriftsteller Paul Parin in seinem Buch »Die Leidenschaft des Jägers« (Europäische Verlagsanstalt, 2003).

Rechtfertigt die »Lust« einiger weniger das Töten von jährlich über 5 Millionen Wildtieren sowie ca. 350.000 Haustieren - allein in Deutschland?



Massaker in Wald und Flur

Mit Ihrer Unterstützung?

»Jagd ist nur eine feige Umschreibung für besonders **feigen Mord** am chancenlosen Mitgeschöpf. Die Jagd ist eine **Nebenform menschlicher Geisteskrankheit.**«

Prof. Dr. Theodor Heuss, 1. Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland

www.LustToeter.de - Tel. 09342/91 58 45

Die Opfer
Jährlich 5 Millionen Tiere
1.000.000 Wildtiere
1.000.000 Wildschweine
1.000.000 Wildkanarienvögel
1.000.000 Wildenten
1.000.000 Wildfische
1.000.000 Wildinsekten
1.000.000 Wildpflanzen
1.000.000 Wildpilze
1.000.000 Wildkräuter
1.000.000 Wildblumen
1.000.000 Wildstängel
1.000.000 Wildblätter
1.000.000 Wildfrüchte
1.000.000 Wildkörner
1.000.000 Wildkörnerchen
1.000.000 Wildkörnerleinchen
1.000.000 Wildkörnerleinchenleinchen
1.000.000 Wildkörnerleinchenleinchenleinchen



Wussten Sie...

- ...dass durch den blutigen Krieg in Wald und Flur jedes Jahr über 5 Millionen Tiere umgebracht werden - oft auf grausamste Weise:

1.117.511 Rehe	854.324 Wildtauben
608.466 Füchse	526.003 Wildenten
470.459 Hasen	512.050 Wildschweine

sowie Wildkaninchen, Hirsche, Dachse, Wildgänse, Schwäne, Waschbären...!

- **...dass jedes Jahr auch ca. 300.000 Hauskatzen, ca. 35.000 Hunde sowie Ponies und Kühe auf der Weide, Zier-Enten, Minischweine, Lamas auf einem Gnadenhof Opfer von Jägern werden?**

- **...dass im Jahr 2004 alleine in Deutschland über 40 Menschen durch Jäger und Jägerwaffen ums Leben kamen?**

- **...dass Jahr für Jahr über 800 Menschen durch Jäger und Jägerwaffen verletzt werden, teilweise so schwer, dass sie im Rollstuhl sitzen oder ihnen ein Bein amputiert werden muss?**

- ...dass Fallen Tieren oft einen stundenlangen Todeskampf bereiten?

- ...dass Schrotladungen die Hasen wie kleine Kinder aufschreien lassen und »Deformationsgeschosse« Rehen und Hirschen die Innereien zerfetzen, damit sie auf der Flucht Spuren für die »Nachsuche« hinterlassen?

- ...dass etwa die Hälfte der Tiere nicht sofort tot ist und angeschossene Tiere noch stunden- oder sogar tagelang Qualen leiden?

- ...dass die Behauptung der Jäger, diese grausamen Massaker seien notwendig, um die Tierbestände zu regulieren, längst widerlegt ist?

- ...dass die Jäger inzwischen offen zugeben, dass es bei der Jagd um die »Lust am Töten« und »die Freude am Beute machen« geht?

- ...dass die überwiegende Mehrheit keine Berufsjäger sind, sondern die Jagd als Hobby und Freizeitvergnügen ausüben?

- ...dass nur etwa 0,3% der Menschen in Deutschland Jäger sind?

- ...dass laut repräsentativer Umfragen 80% der Bevölkerung diesen blutigen Freizeitsport ablehnen (EMNID-Institut Sept. 2003)?



Tierfreunde: „Katzen und Hunde werden abgeknallt“



Bestellen Sie kostenlos »Der Lust-Töter«!
 V.i.S.d.P.:
 Verlag Das Brennglas
 German Murer, Röttbacher Str. 61
 97892 Kreuzwertheim
 Internet: www.lusttoeter.de
 Tel. 09342/91 58 45

Heimat und Lokales
Tödliche Schüsse
Steinau (Main-Kinzig-Kreis). Ehestreitigkeiten vermutet die Polizei als Motiv für die Bluttat in Steinau an der Straße. Dort hat ein 33 Jahre alter Hobby-Jäger am Pfingstmontag seine sieben Jahre jüngere Frau und sich selbst erschossen.

Jäger schießt auf Pizza-Boten
 Chemnitz - Hobbyjäger Gerd W. (40) aus Werdau (Sachsen) schießt auch Menschen ins Ziel!
 Ein Pizza-Bote (21) suchte die Adresse eines Kunden, klingelte bei Gerd W. Der stolze Mann: »Mitschweine da hier! Schieß!« Mit einem Gewehr schaff er auf dem fliehenden Pizza-Mann, traf ihn am Bein - Krankenhaus! Die Polizei greift nicht ein!